

Kinderarzneimittel

BMG sieht Versorgung im Herbst und Winter weitgehend gesichert

Auf die gegenüber dem Vorjahr deutlich verbesserte Versorgungslage bei Kinderarzneimitteln wies Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach am 14. September bei einem „Kinderarzneimittelgipfel“ unter Beteiligung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin hin. Die Produktionsmengen bei den kritischen Arzneimitteln und Antibiotika seien deutlich gesteigert worden, teilweise um bis zu 100 Prozent, die Produktion laufe auf Hochtouren.

Unter Vermeidung von Hamsterkäufen sei die Versorgung mit Kinderarzneimitteln im Herbst und Winter 2023/2024 weitgehend gesichert, heißt es in einem vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) vorgelegten 5-Punkte-Plan. Sollte es trotzdem zu Engpässen kommen, seien zusätzliche Importe möglich. Hingewiesen wird im 5-Punkte-Plan auch auf die Bedeutung einer sparsamen und evidenzbasierten Verschreibung von Antibiotika bei Kindern und Jugendlichen; Festbeträge blieben bei dringlichen Kinderarzneimitteln weiter ausgesetzt, Rabattverträge würden ausgeschlossen.



Bei Fiebersäften und Antibiotika für Kinder war es in der vergangenen Erkältungssaison zu Engpässen gekommen.

Foto: PeopleImages/istockphoto.com

Die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) bewertet die Initiative des BMG positiv; es bedürfe einer gemeinsamen Anstrengung aller an der Versorgung beteiligten Akteure. Die DGKJ werde zudem die Liste zu alternativen Kinderarzneimitteln bei Versorgungsengpässen von Antibiotika aktualisieren und allen Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzten zur Verfügung stellen. *tg*

Landessozialgericht

Kommunikation mit Sachverständigen

Unter dem Titel „Die Kommunikation zwischen Sachverständigen und Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit in Zeiten des elektronischen Rechtsverkehrs“ informiert das Landessozialgericht NRW am 22. November sowie am 13. Dezember 2023 von 15 bis 17 Uhr über Neuerungen der elektronischen Kommunikation. Die Veranstaltung, an der man auch online teilnehmen kann, findet im Plenarsaal, Zweigertstr. 54, 45130 Essen statt. Interessierte Gutachter und Sachverständige melden sich bis zum 8. November per E-Mail unter verwaltung@lsg.nrw.de an. Informationen unter Tel.: 0201 7992-7296 oder -7530. *bre*

Herzbericht 2022

Sterbefälle leicht rückläufig

Die Koronare Herzkrankheit (KHK) ist zwar nach wie vor die häufigste Todesursache in Deutschland, die Sterblichkeit ist hingegen leicht rückläufig. Das geht aus dem aktuellen Herzbericht der Deutschen Herzzstiftung hervor. Demnach starben im Jahr 2021 rund 120.000 Menschen an den Folgen der KHK, davon 45.000 am akuten Herzinfarkt. Die Sterberate lag bei 129,7 je 100.000 Einwohner (Herzinfarkt: 48,1). Damit sei die KHK-Sterblichkeit gegenüber 2020 leicht gesunken, so der Bericht. Zurückzuführen sei dies vor allem auf Verbesserungen der präventiven, rehabilitativen und therapeutischen Maßnahmen. Der vollständige Herzbericht 2022 ist unter <https://herzstiftung.de/herzbericht> abrufbar. *HK*

Selbstverwaltung

Kammerwahlen 2024 – alles im Blick

Die Vorbereitungen zu den Kammerwahlen im kommenden Jahr sind angelaufen. Auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein www.aekno.de werden alle Informationen rund um die Wahl zur Kammerversammlung und zu den Kreisstellenvorständen an einer Stelle gebündelt. In der Rubrik „Ärztekammer“ ist ein Unterkapitel „Wahlen2024“ eingerichtet, das auch direkt über www.aekno.de/aerztekammer/wahlen2024 erreicht werden kann. Hier finden Kammermitglieder sämtliche Informationen sowie Kontaktdaten der Ansprechpartnerinnen der Kammer, die für Fragen rund um die Wahlen zur Verfügung stehen. Die Seiten bieten neben allgemeinen Informationen auch Anregungen,

warum es sich lohnt zu wählen, oder sich ehrenamtlich in der Ärztekammer Nordrhein zu engagieren. Ein Zeitplan zum Ablauf der Wahlen, wichtige Rechtsvorschriften wie die Wahlordnungen und Hinweise zum Aufstellen einer eigenen Wahlliste stehen ebenfalls zur Verfügung. Auch die Amtlichen Bekanntmachungen rund um die Wahlen zur Kammerversammlung und zu den Kreisstellenvorständen werden aufgeführt. Die Seiten werden bis zum Abschluss der Wahlen laufend aktualisiert.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse onlineredaktion@aekno.de. *bre*

**KAMMER
ONLINE**
www.aekno.de